

Großmeister Andrey Sumets Sieger des 3. Pfalz Open in Neustadt an der Weinstraße

Nach 2008 und 2009 ging das Pfalz Open vom 17.-21.02.2012 in seine dritte Runde. Der Post SV Neustadt hatte zusammen mit dem Förderverein für Amateur- und Jugendschach 2010 den pfälzischen Schachkongress ausgerichtet und 2011, auch wegen des Fehlens einer geeigneten Lokalität, eine Atempause eingelegt.



Nun scheint eine Dauerlösung gefunden zu sein, die Räume der Berufsbildenden Schulen Neustadt boten einen sehr guten Rahmen, z.B. durch einen Teppich in der großen Aula, der auch lärmempfindlichen Spielern entgegenkam. Positive Signale sendeten bereits die Direktoren der Schule, Walter Jeblick und Stephan Wienk-Borgart, das Turnier in den nächsten Jahren gerne wieder in ihrem Hause begrüßen zu wollen.

Walter Jeblick eröffnete symbolisch mit dem ersten Zug am Spitzentisch, GM Vladis Borovikov gegen Frederik Fries, das Turnier (oben rechts). Die Turnierleitung war wieder mal in besten Händen: Dr. Markus Keller (Internationaler Schiedsrichter) mit seinen beiden FIDE-Schiedsrichtern Gregor Johann und Daniel Hendrich sorgten für einen reibungsfreien Ablauf. Gregor Johann bedankte sich später bei der Siegerehrung bei allen Teilnehmern für die angenehme Zusammenarbeit

Das **A-Turnier** um den Großen Preis der Sparkasse Rhein-Haardt mit ELO-Auswertung lockte 154 Teilnehmer an. Topgesetzt die Großmeister Borovikov (Ukraine, ELO 2586), GM Oleg Korneev (Russland, 2582) und GM Andrey Sumets (Ukraine, 2569). Die besten deutschen Spieler in der Setzliste: IM Dr. Oswald Gschnitzer (2466, SG Heidelberg-Kirchheim) und IM Andreas Heimann (2459, OSG Baden-Baden), bester Pfälzer im Feld IM Maximilian Meinhardt (2391, SC Schwegenheim).



Nach 9 spannenden Runden hieß der **Sieger GM Andrey Sumets**, der neben dem Pokal auch die Siegesprämie von 1500 Euro mitnehmen durfte. Durch seinen Sieg in der letzten Runde gegen IM Yuri Boidman sprang Gschnitzer noch auf den zweiten Platz, der mit 1000 Euro dotiert war. Dritter am Ende IM Heimann, Vierter GM Vadim Malakhatko. Die Aufholjagd von Oleg Korneev (5 Siege in den Runden 3-7) brachte am Ende noch Platz 5.

Im **B-Turnier** sah es lange nach einem Durchmarsch der erst 11-jährigen Clara Victoria Graf (Makkabi Frankfurt) aus, die nach 5 von 7 Runden verlustpunktfrei an der Spitze lag. Ein Remis und eine Niederlage brachten ihr am Ende Platz 4 in der Gesamtwertung. Freuen konnte sie sich zudem über den ersten Platz in der Damenwertung. In der letzten kam es zu einem Endspiel um Platz 1, Graf gegen Gutzen. Durch seinen Sieg sicherte sich Werner Gutzen vom SK Mannheim die Siegesprämie und den Pokal. Wie der Sieger mit 6 Punkten aus 7 Spielen auf den Plätzen 2 und 3: Matthias Huschens (angereist mit einer DWZ von 1418, nach vorläufiger Auswertung eine Verbesserung von rekordverdächtigen 233 Punkten am Ende des Turniers!) von der SG Kaiserslautern und Adrian Gschnitzer (SG Heidelberg).

Am Rande der Bande:

Die älteste Teilnehmerin im Feld, Marianne Hartlaub aus Klingenberg am Main und Jahrgang 1926, berichtete mir, dass sie erst mit 57 Jahren das Schachspiel von ihrem Sohn erlernt hat. Heute reist sie alleine von Turnier zu Turnier. 2011 spielte sie zunächst ein Open am Lago Maggiore, fuhr für 3 Tage heim nach Südhessen und dann gleich weiter zum nächsten Turnier in Cuxhaven. Bewundernswert! Im Bild sieht man sie in ihrem Spiel gegen den 11-jährigen Niclas Burg aus Worms.

Vom Post SV Neustadt gingen 3 Spieler an den Start, allesamt im B-Turnier: Thomas Wagner belegte am Ende einen sehr guten 26. Platz und sicherte sich zudem den zweiten Platz in der Wertung DWZ<1600. Eckard Paulsen ging als 30. durchs Ziel. Sein erstes Turnier spielte der 11-jährige Nicolaus Gutting. Sein Ziel war es, nicht Letzter zu werden. Dies gelang: Endplatzierung 84 unter 98 Teilnehmern.

Die vierte Auflage ist bereits fix: Fasching 2013, also vom 08.-12.02.2013. Geplant ist dann auch ein separates Seniorenturnier. Weitere Infos, Fotos, Presseartikel und alle Ergebnisse findet man unter unserer offiziellen Homepage www.pfalzopen.de

Und ohne Helfer wäre nichts möglich. Hier einige von ihnen:



Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Dirk Hirse
Post SV Schachabteilung